

Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Tanja Schweiger, Eva Gottstein, Dr. Hans Jürgen Fahn, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Joachim Hanisch, Dr. Leopold Herz, Claudia Jung, Peter Meyer, Ulrike Müller, Alexander Muthmann, Bernhard Pohl, Manfred Pointner, Markus Reichhart, Florian Streibl, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann und Fraktion (FW)**

Endlich Umfrage zu Studienabsichten des doppelten Abiturjahrgangs durchführen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, umgehend die vom Landtag bereits beschlossene und konzipierte Umfrage (Drs. 16/5382) bis Ende Januar 2011 an allen bayerischen Gymnasien durchzuführen und so die voraussichtlichen Studienabsichten und den voraussichtlichen Studienbeginn der Abiturientinnen und Abiturienten des doppelten Abiturjahrgangs 2011 abzufragen und damit die tatsächlichen Studienabsichten der Schulabgänger flächendeckend verlässlich zu erfassen.

Begründung:

Nachdem die von den Regierungsfractionen CSU und FDP beantragte Online-Erhebung zur beabsichtigten Studienwahl und Studienzeitpunkt (Drs. 16/5382) aufgrund technischer Probleme nun doch nicht flächendeckend durchgeführt wird, muss ein anderer Weg der Befragung gefunden werden. Die Beantwortung der oben aufgeführten Fragen und die Ermittlung der voraussichtlichen Studienabsichten der Abiturientinnen und Abiturienten des doppelten Abiturjahrgangs könnte u.E. – dies entspricht auch den Anliegen bayerischer Lehrer- und Elternverbände, zahlreicher Schülerinnen und Schüler sowie der Mehrheit der Hochschulen in Bayern – dazu beitragen, immer noch vorhandene Defizite und Unsicherheiten in den Planungen des Wissenschaftsministeriums und an den bayerischen Hochschulen rechtzeitig zu entdecken und noch vor Beginn des Sommersemesters 2011 zu korrigieren. Dies ist umso wichtiger als die Planungsunsicherheit durch die geplante Aussetzung der Wehrpflicht und allen damit verbundenen Folgen für den Zivildienst die Situation zusätzlich erschwert.